

# Teilnahmebedingungen 2012

## Liebe Gastschülerin, lieber Gastschüler 2012!

Bitte studiere die Teilnahmebedingungen zusammen mit Deinen Eltern genau, damit Dein Aufenthalt Dir mehr Freude als Kummer bereitet.

Unser Ziel ist „zufriedene Gasteltern“! Nur zufriedene Gasteltern nehmen noch einmal einen (russischen) Schüler. Denke daran, Deine Reise nach Deutschland ist eine Bildungsreise, keine Shoppingreise. Bewerbe Dich bitte nicht, wenn Du nicht aktiv und neugierig bist, Dich nicht für die Gesellschaft und Politik interessierst, nicht bereit bist, Dich anzustrengen (begreifen kommt von greifen), und nicht bereit bist, Dich im positiven Sinne anzupassen.

Du musst die angeführten Regeln und Bedingungen erfüllen. Wenn nicht, wirst Du auf Deine Kosten zurück geschickt und die Kautions wird einbehalten. Jeder Regelverstoß, jede Ausnahme verursacht uns Arbeit und kostet uns Zeit. Diese Zeit fehlt uns dann bei der Vermittlung von weiteren Schülern.

Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen umfassen:

1. Ausgefüllten Bewerbungsbogen und Selbsteinschätzungsbogen - 2fach
2. Ausführlicher Lebenslauf – mit Fotos – 1fach
3. Unterschriebene Teilnahmebedingungen - 1fach (1x auf deutsch und 1x in Deiner Muttersprache)
4. Zwei adressierte Briefumschläge mit Deiner Heimatadresse
5. Gesundheitszeugnis – Bescheinigung, dass Du unter keiner ansteckenden Krankheit leidest, gegen Tetanus und Diphtherie geimpft bist und am Sportunterricht teilnehmen kannst.
6. Inernetanmeldung

Interessierten Gasteltern werden jeweils zwei Bewerbungen samt Hausaufgaben vorgelegt und die Gasteltern entscheiden sich dann für einen Schüler/in. Die Schüler/innen deren Bewerbungen dreimal Gasteltern zur Auswahl vorgelegt und die von den Gasteltern nicht ausgewählt wurden, scheiden aus dem Programm aus. Die Gasteltern bekommen von uns „kein Geld“! Sie engagieren sich aus Liebe und Sympathie zu Dir und Deinem Land, und aus einem Gefühl gesellschaftlicher Verantwortung. Dein Aufenthalt kostet Deine Gasteltern 1000 Euro im Durchschnitt. Eine „echte Liebesinvestition“. Bitte richte Dein Verhalten danach. Forderungen, dass die Gasteltern Dir Deutschland zeigen sollen, sind daher unangebracht.

Sobald Du von Deinen Gasteltern einen Brief bekommen hast, in dem sie sich vorstellen, musst Du Dich sofort bei Ihnen telefonisch melden!

## 1. Allgemeine Verhaltensweisen

- a.) Du darfst keinen Alkohol trinken und nicht rauchen.
- b.) Du darfst ein Handy mitbringen, musst es aber Deinen Gasteltern abgeben !!
- c.) Du darfst nicht heimlich telefonieren oder heimlich das Internet benutzen. Telefonate nach Russland sind nur in Notfällen erlaubt.
- d.) Auch Deine Eltern !!! dürfen Dich nur in Notfällen anrufen (Heimweh ist kein Notfall!) und nur eine E-Mail oder ein Fax pro Woche senden!!!
- e.) Du musst Deinen Gasteltern zu Beginn mitteilen, wie viel Geld Du mit hast!
- f.) Du musst ein handliches, modernes Wörterbuch mitbringen – wird bei der Ankunft kontrolliert!
- g.) Du musst am Unterricht – auch am Sportunterricht – regelmäßig teilnehmen. (Sportbekleidung, Regenbekleidung und Schreibmaterial mitbringen)
- h.) Du musst die Hausaufgaben regelmäßig und vollständig machen.
- i.) Du musst bereit sein, Dich an die veränderten Lebensverhältnisse anzupassen – auch an die deutsche Küche – hier wird gemeinsam zu festen Zeiten gegessen, beim Essen wird erzählt – an die deutsche Pünktlichkeit usw.!
- j.) Du musst gut schwimmen, gut Rad fahren und mindestens vier Stunden wandern können.
- k.) Du darfst keinen Laptop mitbringen!
- l.) Du musst nach Deiner Rückkehr Deinen Gasteltern sofort einen Dankesbrief schreiben.
- m.) Die Angaben auf Deinem Bewerbungsbogen müssen der Wahrheit entsprechen!
- n.) Der Inhalt des Films muss Dir bekannt sein (siehe Internet).
- o.) Während des Aufenthalts dürfen Dich Eltern oder Verwandte nicht besuchen und Du darfst auch keine Verwandten oder Freunde besuchen.
- p.) Du darfst pro Woche nur zweimal für eine Viertelstunde ins Internet.
- q.) Du musst einen Reisewecker mitbringen. Das Handy darf als Reisewecker nicht benutzt werden.
- r.) Du darfst keine künstlichen Fingernägel tragen.

Bei Verstoß wird die Kautions einbehalten!

## 2. Bearbeitungsgebühr, Versicherung, Kautions, Reisekosten

Bearbeitungsgebühr: Die Bearbeitungsgebühr beträgt 100 Euro. Davon bezahlen wir Anzeigen, Fahrten, Porto, Telefon. Andere Organisationen - AFS oder YFS – nehmen für die gleiche Arbeit bis 8000 Euro (siehe Internet). Die Vermittlung und Betreuung pro Schüler erfordert 12 Stunden Arbeit. Keiner von uns erhält dafür eine „müde Mark“. Die Schüler/innen, die sich am Wochenende 22./23. Oktober 2011 in Moskau, Schule 1527 bewerben und von uns eine Zusage erhalten, müssen die

Bearbeitungsgebühr von 100 Euro gleich bezahlen. Treten sie später vom Programm zurück, wird die Bearbeitungsgebühr nicht erstattet. Wenn wir für sie keine Gasteltern finden, erhalten die Schüler/innen das Geld zurück.

Versicherung: „Wir“ versichern Dich gegen Krankheit, Unfall und Haftpflichtschaden. Die Versicherung beträgt 100 Euro. Alkoholbedingte Krankenhausaufenthalte werden von der Versicherung nicht übernommen. Sie müssen privat bezahlt werden, im Schnitt 1000 Euro für einen Tag!

Kaution: Wir nehmen eine Wohlverhaltenskaution von 150 Euro. Die Kaution soll Dir helfen, Dich an die Regeln zu halten. Du erhältst sie im November 2012 zurück wenn Du Dich an die Regeln gehalten hast.

Reisekosten: Wir möchten, dass alle russischen Schüler, mit Ausnahme Kaliningrad, mit von uns gemieteten Bussen von Moskau nach Berlin und zurück fahren. (Die Schüler aus Kaliningrad werden direkt privat zu den Gasteltern gebracht.) Die Fahrt kostet hin und zurück 200 Euro. In dem Preis ist pauschal die Weiterfahrt in Deutschland und die Rückfahrt nach Berlin enthalten. Deine Eltern geben mit ihrer Unterschrift die Erlaubnis, dass Du alleine mit dem Zug oder Bus in Deutschland weiterfahren darfst. Mit den Schülern aus anderen Ländern werden individuelle Vereinbarungen getroffen.

### **3. Gesamtkosten**

Die gesamten Kosten (Bearbeitungsgebühr, Versicherung, Kaution, Reisekosten) in Höhe von 550 Euro sind sofort nach Erhalt des Briefes Deiner Gasteltern, spätestens bis zum 01. März 2012 auf das folgende Konto zu überweisen:

Dr. Peter Goebel  
Kontonummer: 920138225  
Landesbank Berlin: Bankleitzahl 10050000

IBAN DE78 10050000 0920 1382 25  
BIC SWIFT-Code: BE/LA/DE/BE

Als Bank empfehlen wir SBER-Bank.

Eine Überweisung kostet 15,00 Euro, unabhängig von der Größe des Betrages. Daher empfehlen wir Sammelüberweisungen mit Namen aller Schüler und deren Heimatstadt. Falls der Name des Schülers fehlt – z.B. nur der Name eines Onkels angegeben ist, der die Überweisung vornimmt, behalten wir 50 Euro von der Kaution ein. Der Beleg über die Überweisung muss mit dem Visaantrag zusammen abgegeben werden.

#### **4. Visum, Visumbeschaffung – gilt nur für Russland**

Das Visum ist kostenlos. In den einzelnen russischen Städten übernimmt eine von uns ausgesuchte Vertrauensperson die Beschaffung der Visa. Wir senden ihr Deine Einladung. Sie erhält von Dir pro Visum 20,00 Euro. Für den Bereich Moskau (Wolgograd, Samara, Saratow, Kasan, Tula usw.) besorgt die Visa Herr Peter Arms, Telefonnummer 8916-3804000

#### **5. Abfahrt / Rückfahrt mit dem Bus**

Abfahrt: Die von uns gemieteten Busse fahren am Freitag, dem 13. April 2012 um 19.00 Uhr los. Marmory Dom 30 (Metro Topley Stan). Busfirma 000 Express-Lines, [www.reichert-reisen.ru](http://www.reichert-reisen.ru) Service-Rufnummer: 8-800 33 39 070 oder 495 – 79 99 072. An diesem Busbahnhof kommen Busse aus ganz Russland an. Man kann dort preiswert übernachten. Ankunft in Berlin, Hauptbahnhof, Ausgang Kanzleramt, am Sonntag, dem 15. April 2012, gegen 8.00 Uhr.

Rückfahrt: Am Samstag, dem 16. Juni 2012 oder am 07. Juli 2012 um 21.00 Uhr fahren die Busse vom ZOB am Funkturm (S-Bahnstation ICC Messe Nord oder U-Bahnstation Kaiserdamm) in Berlin zurück, Ankunft am Montag, dem 18. Juni 2012 zwischen 8.00 und 10.00 Uhr oder am 09. Juli 2012 in Moskau am Abfahrtsort. Zwei Gepäckstücke 60 x 50 x 25 cm sind im Fahrpreis enthalten. Jedes weitere Gepäckstück 60 x 50 x 25 cm kostet 15,00 Euro!

#### **6. Abfahrt / Rückfahrt mit dem Flugzeug oder dem Zug**

Abfahrt: Wer nicht mit dem Bus kommt – z. B. mit dem Flugzeug oder dem Zug – muss ebenfalls die Busfahrt – 200 Euro – bezahlen, da uns zusätzliche organisatorische Arbeit entsteht und braucht die Zustimmung seines Betreuers. Der Betreuer hilft bei der Weiterfahrt.

Rückfahrt: Die Schüler, die mit dem Flugzeug oder dem Zug kommen, müssen ihre Rückreise komplett selbst organisieren. Wir können dabei nicht helfen!

#### **7. Taschengeld, Schulbus**

Wir empfehlen als Taschengeld 50 Euro pro Monat. Der Schulbus kostet 40 Euro pro Monat. Die Fahrtkosten entfallen, wenn die Schule zu Fuß oder per Fahrrad zu erreichen ist.

## **8. Einwilligung der Eltern**

### **Haftungsbefreiung**

Wir, die Eltern des Schülers, verstehen und akzeptieren, dass der Teilnehmer (Schüler) sich der Schulleitung sowie den Lehrern der Schule, die er besuchen wird, unterzuordnen und den Regeln der Familie, bei der er wohnen wird, zu folgen hat. Wir verstehen und akzeptieren, außerdem, dass „Gastschüler in Deutschland e.V.“ sich das Recht vorbehält, die Teilnahme am Programm eines jeden Teilnehmers, dessen Verhalten als gefährdend oder unvereinbar mit den Interessen und der Sicherheit des Programms anzusehen ist, zu beenden.

Der Teilnehmer (Schüler) erklärt sich einverstanden, die Verhaltensregeln der Schule, die er besuchen wird, und der Gastfamilie für die Dauer des Programms zu akzeptieren und einzuhalten. (Wenn Deine Gasteltern mit Dir unzufrieden sind, haben sie das Recht Dich zurück zu schicken.)

Wir – die Eltern – befreien „Gastschüler in Deutschland e.V.“, die Schule, die er besuchen wird, und die Gastfamilie von Klagen aufgrund von Eigentumsverlust, persönlicher Verletzung oder Krankheit, Unfällen, Verspätungen oder Kosten, die durch Reisen oder Aktivitäten entstanden sind, die „Gastschüler in Deutschland e.V.“, die Schule, die er besuchen wird, und die Gastfamilie organisiert oder gebucht haben, es sei denn, sie sind durch grobe Fahrlässigkeit entstanden. Wir halten „Gastschüler in Deutschland e.V.“, die Schule, die er besuchen wird, und die Gastfamilie außerdem frei von finanziellen Ansprüchen oder Haftungsansprüchen, die von dritten Personen gestellt werden und auf Körperverletzung oder Eigentumsbeschädigung zurückgehen, die durch den Teilnehmer während des Austauschprogramms verursacht wurden. Darüber hinaus werden wir für alle Kosten, Schulden, Darlehen oder Arztkosten aufkommen, die der Teilnehmer verursacht hat – sofern sie nicht durch die Versicherungen gedeckt sind, z.B. Kosten, die durch Alkoholeinwirkung oder Selbstbeschädigung entstehen.

### **Medizinische Entscheidungsbefugnis**

Wir ermächtigen „Gastschüler in Deutschland e.V.“, die Schule, die der Teilnehmer besuchen wird, oder Gastfamilie, nach ihrem Ermessen und, falls notwendig, zu Lasten des Teilnehmers oder seiner Eltern oder gesetzlichen Vertreter zu handeln, und zwar für den Fall, dass die Behandlungs- bzw. Arztkosten die Deckungssumme der Versicherung (30000 Euro) der Teilnehmer übersteigen, um den Teilnehmer in ein Krankenhaus oder eine entsprechende Einrichtung zu bringen für jegliche Art von Hilfeleistung oder medizinischer Behandlung oder, wenn kein Krankenhaus verfügbar ist, ihn zur Behandlung in die Obhut eines örtlichen Arztes zu geben.

Nur für den Fall, dass „Gastschüler in Deutschland e.V.“ nicht in der Lage ist, die Eltern/Sorgeberechtigten des Programmteilnehmers zu erreichen, stattdessen wir „Gastschüler in Deutschland e.V.“, die vom Teilnehmer besuchte Schule sowie die Gastfamilie mit allen notwendigen Befugnissen aus, als Erziehungsberechtigte und anstelle der Eltern zu handeln und in jeder Situation, besonders in Notfällen, sei es medizinischer oder anderer

Art, einschließlich der Möglichkeit, einer chirurgischen Operation oder anderen Behandlungen zuzustimmen.

Wir ermächtigen zudem „Gastschüler in Deutschland e.V.“, die vom Teilnehmer besuchte Schule sowie Gastfamilie, ggfs. den Teilnehmer auf seine Kosten oder Kosten seiner Eltern oder gesetzlichen Vertreter für eine medizinische Behandlung in sein Heimatland zurückzubringen, wenn es den vorgenannten Personen nach Konsultation medizinischer Einrichtungen erforderlich erscheint. Wir bestätigen, dass der Teilnehmer zum Zeitpunkt der Unterzeichnung dieses Dokumentes völlig gesund ist.

Wir erlauben „Gastschüler in Deutschland e.V.“, der vom Teilnehmer besuchten Schule sowie der Gastfamilie, in unserem Auftrag zu handeln, bei allem was mit möglicher Vertretung vor örtlichen Behörden zu tun hat.

Diese Genehmigungserklärung ist gültig für die gesamte Dauer des „Gastschüler in Deutschland e.V.“ Programms, an dem der Schüler teilnimmt.

### **Reiseerlaubnis**

Wir als Eltern des Teilnehmers geben hiermit „Gastschüler in Deutschland e.V.“, der vom Teilnehmer besuchten Schule sowie der Gastfamilie die Erlaubnis, über Reisen des Schülers während der Zeit des Austauschprogramms zu entscheiden.

### **Freiplätze**

Wenn Deine Eltern nicht das Geld haben, um Dir die Reise zu bezahlen, dann bezahlen wir es für Dich!

Unter folgenden Voraussetzungen:

1. Deine Lehrerin muss schriftlich bestätigen, dass Deine Eltern nicht das Geld für die Reise haben.
2. Du musst 3000m in der Zeit von (Mädchen) und Jungs laufen. In Deutschland wird die Zeit durch einen Lauf überprüft.
3. Du musst ein Gespräch mit Deinem Betreuer über aktuelle politisch soziologische Themen führen, direkt oder per skype.
4. Du musst das Geld (400 Euro – ohne Kaution) zuerst überweisen und erhältst es nach der Reise – wenn alles gut ging – von uns zurück!

### **Gelesen und verstanden:**

---

Unterschrift der Eltern

Unterschrift des Schülers/der Schülerin

**Notruf: 0163 – 792 12 43**

Im Schulprogramm 2011 wurden 12 Schüler zurück geschickt. Warum?

1. Diebstahl im Kaufhaus oder bei den Gasteltern.
2. Laufende Telefonanrufe von Mutter und Oma!
3. Faulheit! Nicht bereit, im Haushalt oder Garten mitzuhelfen (räumten höchstens ihren eigenen Teller weg, Rasen mähen war Schwerstarbeit).
4. Spielten schnell die beleidigte Leberwurst! Nicht in der Lage mit Kritik konstruktiv umzugehen.
5. Kein Interesse an Deutschland und der deutschen Sprache, suchten immer nur den Kontakt mit anderen russischen Schülern.
6. Unfähig sich anzupassen! Konnten Regeln nicht einhalten, waren nicht bereit zum gemeinsamen Essen, schwiegen beim Essen.
7. Alkoholmissbrauch.
8. Schwere Essstörung.
9. Schule schwänzen.
10. Außer Shoppen nichts im Kopf.

Internet: [www.gastschueler-in-deutschland.de](http://www.gastschueler-in-deutschland.de)

E-Mail: [dr-goebel-berlin@t-online.de](mailto:dr-goebel-berlin@t-online.de)